

Datum:

Patienteninformation: Multimodale Schmerztherapie

Sehr geehrte(r) Frau / Herr.....,

Sie haben einen Termin zur stationären Aufnahme zur Durchführung einer multimodalen Schmerztherapie für den

.....um **8:30 Uhr** erhalten.

Bitte kommen Sie pünktlich zum oben vereinbarten Termin und melden Sie sich im Diakoniewerk München-Maxvorstadt beim **Empfang (Haupteingang, Arcisstraße 35)**.

Was erwartet Sie bei der multimodalen Schmerztherapie:

Die multimodale Schmerztherapie ist die aktuell wirkungsvollste Therapieform bei anhaltenden oder wiederkehrenden Schmerzen. Sie hat u.a. zum Ziel, dass Sie trotz Schmerzen Ihren Alltag wieder aktiver gestalten können und dadurch Lebensqualität zurückgewinnen.

Damit dieses Ziel erreicht werden kann, arbeitet ein Team aus Ärzten, Psychologen und Therapeuten Hand in Hand und bietet Ihnen eine auf Ihre Problematik ausgerichtete Therapie an (in Form von Einzel- und Gruppentherapieeinheiten).

Der **ärztliche Bereich** kümmert sich hierbei um die Optimierung Ihrer Medikamente. Wir klären Sie über die wichtigsten Medikamente mit deren (Neben-)Wirkungen auf. Sie erfahren, wie Schmerzen entstehen und im Nervensystem verarbeitet werden und erhalten von den Ärzten wichtige Informationen über chronische Schmerzen und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Neben körperlichen Beeinträchtigungen sind Schmerzen auch oftmals mit negativen Auswirkungen auf das Denken, Verhalten und die Stimmung der Betroffenen verbunden. Es können sich Veränderungen in der Familie, im Freundeskreis und in der beruflichen Situation ergeben. Im Rahmen der **psychologischen Therapie** lernen Sie Entspannungsverfahren kennen, mit deren Hilfe Sie dem entstandenen „Teufelskreis“ zwischen Muskelspannung und Schmerz längerfristig entgegenwirken können. Das Erlernen funktionaler Stress- und Schmerzbewältigungsmöglichkeiten sowie ein achtsamer Umgang mit sich selbst stellen weitere wesentliche Inhalte der Therapie dar. Sie ermöglichen, Schmerzempfindungen zu verringern und mit den Beeinträchtigungen besser umzugehen.

Durch die **Bewegungstherapie** soll Ihre körperliche Belastbarkeit wieder hergestellt werden. Es stehen die Schulung der Körperwahrnehmung, ein an Ihre individuellen Möglichkeiten angepasstes Ausdauertraining und die allgemeine Verbesserung Ihrer Beweglichkeit im Vordergrund. Zur Entlassung haben wir ein individuell auf Sie abgestimmtes aktives Eigenübungsprogramm erarbeitet, welches Sie zuhause selbständig fortführen dürfen.

Bitte wenden



Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zum stationären Termin mit:

- sämtliche Röntgen-, CT- oder MRT-Bilder/CD einschließlich der schriftlichen Befunde
- Berichte über Vorbehandlungen, z. B. Krankenhausentlassungsberichte oder Berichte über ärztliche Untersuchungen
- Aktuelle Krankenhauseinweisung (vom Hausarzt oder Facharzt)
- Krankenversichertenkarte
- Aktueller Medikamentenplan

Das brauchen Sie außerdem während Ihrer Zeit bei uns:

- Ihre eigenen Medikamente für die ersten 3 Tage
- Bequeme Kleidung (für verschiedene Aktivitäten)
- Turnschuhe
- Handtücher

Wünschen Sie weitere Informationen, können Sie uns persönlich unter der Telefonnummer: 089/2122-7291 (Montag bis Freitag: 08.30-13.30 Uhr) erreichen. Gerne können Sie uns auch schriftlich, per Telefax (089/2122-822) oder per E-Mail (belegung-schmerzmedizin@diakoniewerk-muenchen.de) Ihr Anliegen mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Belegungsmanagement

Anfahrt

Das Diakoniewerk liegt im Münchner Viertel „Maxvorstadt“ südlich angrenzend am Stadtteil „Schwabing“, in der Heßstraße / Ecke Arcisstraße unweit vom Hauptbahnhof.

Wir empfehlen Ihnen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da das Diakoniewerk aufgrund der zentralen Lage nur über sehr wenige Besucherparkplätze verfügt. Ein Parken für die Dauer des stationären Aufenthaltes ist in den sehr begrenzt verfügbaren gebührenpflichtigen öffentlichen Parkplätzen **nicht** möglich.

Sie erreichen uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- mit der U-Bahn (U2 Theresienstraße)
- mit dem Bus (153 oder 154 Arcisstraße, 100 Theresienstraße)
- mit der Tram (27 oder 28 Pinakotheken)

